



Bezirksrat



**Klub der ÖVP-  
Bezirksrätinnen  
und Bezirksräte**

Brambillgasse 3  
1110 Wien

+436769467373  
simmering@oevp.wien.at  
www.simmering.oevp.at

**An die  
Bezirksvertretung für den 11. Bezirk  
Enkplatz 2  
1110 WIEN**

Wien, am 06.06.2018

## **Anfrage**

**Betrifft:** Öffentlich zugängliche Toiletanlagen in Stationsgebäuden der U3 im 11. Simmeringer Gemeindebezirk

Sehr geehrte Herr Bezirksvorsteher,

In Wien gibt es immer wieder interessante Begründungen, um etwas nicht zu tun oder abzuschaffen. Es ist unübersehbar, dass in den U-Bahnstationen immer mehr WC-Anlagen versperrt oder dauerhaft geschlossen werden.

Ich ersuche folgende Fragen zu beantworten.

- In welchen U-Bahnstationen gibt es Toiletanlagen?
- Welche sind noch in Betrieb?
- Welche wurden geschlossen und warum?
- Welche sind untertags geöffnet und werden abends versperrt?
- Welche Toiletanlagen werden in Zukunft warum geschlossen?
- Ist es das Ziel der Wiener Linien toilettenfrei zu werden?
- Oder gibt es Pläne alle Simmeringer U-Bahnstationen zukünftig mit Toiletanlagen auszurüsten?

Wohin die Fahrgäste aufs WC gehen sollen, scheint keine Fragestellung der Wiener Linien zu sein. Tatsache ist, dass zu einem halbwegs modernen Dienstleistungsbetrieb, besonders wenn er ausschließlich von Fahrgästen und Steuerzahlern finanziert wird, zeitgemäße Toiletanlagen gehören. Die Frage der Rentabilität ist ja hinsichtlich der Betreiber öffentlicher Verkehrsmittel dieselbe: rentabel ist zwar keines, aber dafür unabdingliche Leistung der öffentlichen Hand.

Warum die Toiletanlagen mehr und mehr unzugänglich gemacht werden, ob nun aus Gründen der Sparsamkeit, der Drogenszene oder des Vandalismus, spielt wenig Rolle. Würden Personen nämlich andere Teile der U-Bahn als Toilette, in Ermangelung von Alternativen, verwenden, dann würde dies umgehend verwaltungs- oder strafrechtlich geahndet.

Wir ersuchen um Beantwortung

**BzR Volkan Kahraman, BzR Wolfgang Kieslich, BzR Mag. Leo Prochazka, BzR Peter Sixtl**